Giesbert Damaschke

amac BUCH VERLAG

Der Mac
für Ein- und Umsteiger

Grundlagen einfach und verständlich

- Ein Buch aus der Praxis für die Praxis
- Extra-Kapitel zum Thema Sicherheit
- Nachvollziehbare Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Knifflige Einstellungen einfach erklärt

amac-buch Verlag

Vorwort 10

Kapitel 1 – Grundlagen 11

Die Computer von Apple 12
Von Windows zu OS X 15
Die Konfiguration von OS X 17
Ausschalten und wieder einschalten 19
Ihr neuer Arbeitsplatz: Menü, Schreibtisch und Dock 20
Die Standardprogramme im Dock 24
Die Tastatur des Macs 27
Die Maus, das Trackpad und die rechte Maustaste 30
Programme starten und beenden 32
Die Fenster von OS X 34
Die wichtigsten Tastenkürzel zur Steuerung des Macs 39
Die wichtigsten Tastenkürzel für Sonderzeichen 40
Der Beachball 41

Kapitel 2 – Apple-ID, iCloud, Accounts und die Mitteilungszentrale 43

Die Apple-ID 44
iCloud 45
Accounts einrichten 49
Die Mitteilungszentrale 51

Kapitel 3 – Grundlagen 55

Das ist der Finder 56
Die Seitenleiste des Finders 58
Orientierung im Finder 61
Geräte, Laufwerke, Ordner und Dateien 64
Die tägliche Dateiarbeit 68
Neue Ordner anlegen 72
Der Papierkorb 74
Dokumente: ZIP und PDF inklusive 77
Die Datei-Infos 79

Kapitel 4 – Programme (Apps) und Widgets 83

Programme finden und starten 84
Zwischen Programmen wechseln 90
Programme beenden 92
Programmabstürze 94
Programme aus dem App Store laden 96
DMG-Dateien 99
Installer 101
So werden Sie Programme wieder los 102
Gatekeeper, der Pförtner im Mac 103
Das Dashboard und die Widgets 106

Kapitel 5 – Den Überblick behalten 111

Mission Control 112
Spaces: Schafft zwei, drei, viele Schreibtische 115
Mit mehreren Monitoren arbeiten 119
Stapel im Dock 120
Fenster im Dock 122
Ein rascher Blick auf den Inhalt einer Datei 123
Tags: Stichwörter für Dateien 127
Suchen und finden mit Spotlight 133

Kapitel 6 – Netzwerk und Internet 141

Die Netzwerkanschlüsse eines Macs 142
Mit dem Mac ins Internet 143
Dateifreigaben 145
Ad-hoc-Netzwerk via AirDrop:
Schneller Dateiaustausch zwischen zwei Macs 149

Kapitel 7 – Safari 151

Eine kleine Tour durch Safari 152
Lesezeichen und Verlauf 162
Die Leseliste 166
Top Sites 167
Die Erweiterungen 169
Sicherheit und Datenschutz 171

Kapitel 8 – Mail 175

Mail-Accounts 176
Aufbau von Mail 178
E-Mails schreiben und sichern 180
E-Mails senden und empfangen 181
E-Mails löschen 182
Signaturen 182
Antworten, Zitate, Weiterleiten, Konversationen 185
Mail-Format 188
Dateianhänge 190
Mails markieren 193
Postfächer 194
Regeln 196
Suchen 197
Die intelligente Postablage 198
Die automatische Müllabfuhr 200
Mails exportieren und importieren 202

Kapitel 9 – Kontakte 203

Kontakte 204
Einträge hinzufügen und bearbeiten 205
Gruppen 209
Adressen im Einsatz 211
Export/Import von Adressen 213
Adressbücher im Netz 214

Kapitel 10 – Kalender 215

Der Aufbau von Kalender 216
Ereignisse 218
Kalender-Accounts 221
Termine und Kalender teilen, abonnieren und veröffentlichen 224
Kalender exportieren/importieren 228

Kapitel 11 – Karten 229

Grundfunktion von Karten 230
Kartenansichten 231
Karten als Routenplaner 233
Stecknadeln und Lesezeichen 234

Kapitel 12 – iBooks 235

Formate für E-Books 236
Bücher für iBooks 237
Die Sammlungen 238
Ein E-Book lesen 240
Markierungen, Notizen und Lesezeichen 241

Kapitel 13 – TextEdit, Vorschau, Notizen, Erinnerungen, Rechner 243

Die Apps für den Büroalltag 244
Die Textverarbeitung TextEdit 245
Versionen 249
Systemweite Schreibhilfen 254
Vorschau 258
Notizen 262
Erinnerungen 264
Lexikon 266
Rechner 267

Kapitel 14 – FaceTime & Nachrichten 269

FaceTime 270
Nachrichten 273

Kapitel 15 – Kamera, Drucker & Co anschließen 275

Fotos importieren 276
Musik-CDs importieren 278
Drucken & Scannen 279
USB-Sticks und Festplatten 282
Bluetooth-Geräte 285

Kapitel 16 – Backup und Datensicherheit 287

Time Machine 288
Daten sichern mit Time Machine 290
Daten zurückholen mit Time Machine 293
Systemwiederherstellung mit (und ohne) Time Machine 296
OS X und seine Kennwörter 297
Die Schlüsselbundverwaltung 299
Den Zugriff mit einem Bildschirmschoner sichern 302
Daten verschlüsseln 304
Die Firewall 306
Die Privatsphäre 307
Die Softwareaktualisierung 308
Der Mac und die Schadsoftware 309

Kapitel 17 – Systemeinstellungen und Dienstprogramme 311

Die Systemeinstellungen 312
Bildschirmfotos 320
Tastaturkurzbefehle 321
So machen Sie Ihre Library sichtbar 323
Welche App öffnet was? 324
Diktierfunktion 325
Ihr Mac spricht mit Ihnen 327
Benutzerverwaltung 328

Kapitel 18 – Zugabe: Windows auf dem Mac 331

Manchmal muss es Windows sein 332
Dualboot mit Boot Camp 333
Virtualisierung oder Windows im Holodeck 334
Möglichkeiten und Grenzen der Virtualisierung 335
Virtuelle PCs für den Mac 336

Index 337

!

Das gratis E-Book einlösen:

1. Öffnen Sie Ihren Browser, und geben Sie Folgendes ein:
   http://www.amac-buch.de/der-mac-fuer-einsteiger-epub
   oder falls Sie das Buch als PDF wünschen:
   http://www.amac-buch.de/der-mac-fuer-einsteiger-pdf
2. Fügen Sie das E-Book zu Ihrem Warenkorb hinzu.
   (Hinweis: Neukunden müssen sich spätestens beim Hinzufügen zum Warenkorb registrieren.)
3. Den individuellen Code Ihres E-Books finden Sie zwischen Seite 24 und 25 in diesem Buch.
   Geben Sie diesen Gutscheincode beim Bestellvorgang im Shop in das dafür vorgesehene Feld ein, und klicken Sie auf **Gutschein einlösen**.
4. Nach Bestellabschluss erhalten Sie eine E-Mail mit dem Downloadlink Ihres digitalen Buches.

Viel Spaß mit der amac-buch-Geschenk-Garantie!

Von Windows zu OS X

Wer von Windows auf den Mac umsteigt, wird rasch feststellen, dass OS X zwar ein wenig anders aussieht, mitunter auch anders reagiert, dass aber im Großen und Ganzen die Gemeinsamkeiten der beiden Systeme überwiegen.

Verschieden, aber sehr ähnlich

Wie Windows ist auch OS X eine grafische Benutzeroberfläche, über die der Computer und alle Programme gesteuert werden. Es gibt einen Desktop (der bei OS X „Schreibtisch" heißt), und es gibt Dateien, Ordner und Laufwerke (die unter OS X „Volumes" genannt werden). Angeschlossene Geräte wie Drucker, externe Festplatten oder USB-Sticks werden durch Symbole repräsentiert, und alle Aktionen finden in Fenstern und Dialogen statt. Wie bei Windows werden Objekte mit der Maus über den Bildschirm geschoben, es gibt aufklappbare Menüs, aus denen man bestimmte Einträge auswählt, um eine bestimmte Aktion auszuführen. Dazu kommen Schaltflächen bzw. Tasten, die auf einen Mausklick reagieren, und Programme, die mit einem Doppelklick gestartet werden.

Kurz: Die grundlegende Bedienung von OS X unterscheidet sich in der Praxis kaum von Windows.

Auch die externen Geräte, die Sie vielleicht von Ihrem Windows-PC mit in die Mac-Welt nehmen möchten, stellen kein Hindernis dar: Alle handelsübliche Peripherie lässt sich auch an einen Mac anschließen und mit ihm benutzen.

Dokumente und Programme

Das gilt auch für Ihre Daten (also etwa Ihre Dokumente, Musik oder Fotos), die Sie beim Systemwechsel in aller Regel ebenfalls auf dem Mac benutzen können – vorausgesetzt natürlich, es gibt ein passendes Programm zur Verarbeitung der Daten.

Bei Musik und Fotos ist das kein Problem, mit diesen Dateien kommt OS X von Haus aus klar. Bei Dokumenten sieht das ein wenig anders aus. Hier benötigen Sie in der Regel die Mac-Versionen der Programme, mit denen Sie unter Windows gearbeitet haben. Viele Hersteller bieten ihre Programme für beide Plattformen an. Bei Programmen, die es nur für Windows gibt, findet man in der Regel aber sehr schnell ein OS-X-Pendant.

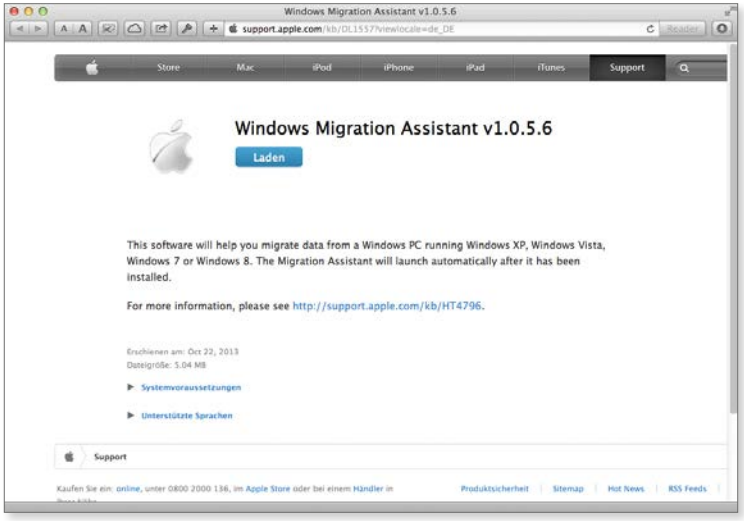
Womit wir bei der nächsten Frage sind, die sich beim Umstieg stellt: Kann man seine Programme, mit denen man unter Windows gearbeitet hat, auch auf dem Mac einsetzen? Hier ist die Antwort ein klares: Nein, das geht nicht.

!

Windows auf dem Mac: Es gibt einen kleinen Trick, mit dem Sie Windows-Programme auch unter OS X einsetzen können – Sie virtualisieren Windows. Das klingt ein wenig kryptisch, ist aber ganz einfach. Sie installieren ein Programm, das unter OS X einen kompletten PC simuliert. Auf diesem rein virtuellen Computer können Sie dann Windows installieren und in diesem Windows wiederum Ihre Windows-Programme. Es ist auch möglich, mit Boot Camp (das zu OS X gehört) eine zweite Festplattenpartition einzurichten und auf dieser Partition dann Windows zu installieren. Beim Einschalten Ihres Macs entscheiden Sie dann, ob Sie mit OS X oder Windows arbeiten möchten. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 18

Migrationsassistent

Der Migrationsassistent auf dem Mac (*Programme –> Dienstprogramme*) ist die einfachste Option, schnell und unkompliziert Daten vom Windows-PC auf den Mac zu übernehmen. Auf dem Windows-Rechner muss hierzu noch das notwendige Gegenstück installiert werden (*http://support.apple.com/kb/DL1557*).



Mit dem kostenfreien Programm Migrationsassistenten für Windows gelingt der Datentransfer zum Mac im Handumdrehen.

Verbinden Sie den Mac via Ethernet mit dem PC. Alternativ dazu kann auch das langsamere WLAN zur Verwendung kommen.

Die Konfiguration von OS X

Wenn Sie Ihren neuen Mac zum ersten Mal einschalten, werden Sie von einem „Willkommen“-Bildschirm begrüßt und dazu aufgefordert, einige grundlegende Einstellungen vorzunehmen. Anschließend ist Ihr Mac einsatzbereit. Neben den üblichen Einstellungen zur Sprache oder Zeitzone werden Sie hier auf einige Besonderheiten stoßen, die wir uns im Folgenden anschauen.

Apple-ID

Während der Konfiguration möchte OS X Ihre „Apple-ID“ samt Kennwort wissen. Falls Sie noch keine ID haben, können Sie nun eine kostenlose ID anlegen (was generell zu empfehlen ist, da Sie nur mit einer solchen ID alle Funktionen von OS X nutzen können). Sie müssen dies aber nicht tun, sondern können auch diesen Punkt mit *Fortfahren* überspringen. Eine Apple-ID lässt sich später jederzeit anlegen. Wie das geht, erfahren Sie im zweiten Kapitel.

!

Was ist die Apple-ID? Die Apple-ID ist eine E-Mail-Adresse, mit der Sie sich bei Apple anmelden können. Diese ID wird etwa benötigt, wenn Sie im App Store oder im iTunes Store einkaufen, ein Videotelefonat via FaceTime führen oder Nachrichten zwischen Macs und iOS-Geräten (wie iPhone oder iPad) austauschen möchten. Sie können hier entweder eine bereits vorhandene Mail-Adresse benutzen oder sich von Apple eine kostenlose E-Mail-Adresse geben lassen.

iCloud

Der kostenlose Dienst iCloud erweitert die Fähigkeiten Ihres Macs deutlich. Um sich bei iCloud anzumelden, benutzen Sie Ihre Apple-ID. Sie müssen sich nicht während der Konfiguration entscheiden, sondern können auch diesen Punkt mit *Fortfahren* überspringen (was ich Ihnen aber nicht empfehle – früher oder später werden Sie iCloud nutzen wollen, da können Sie die kurze Anmeldeprozedur auch gleich am Anfang erledigen). Auf iCloud werden wir in diesem Buch immer wieder stoßen, einen einleitenden Überblick finden Sie in Kapitel 2.

Ortungsdienste

Der Mac ist in der Lage, seinen Standort zu lokalisieren. Der Mac besitzt zwar keinen GPS-Chip, kann aber anhand aller verfügbaren WLAN-Netze seine Position ungefähr orten. Das funktioniert natürlich nicht so präzise wie mit GPS, ist aber in der Regel auf etwa 25 bis 50 Meter genau, manchmal auch sehr viel genauer. Die Ortsdaten kann das System dann den verschiedenen Programmen zur Verfügung stellen – natürlich nur, wenn Sie dies jeweils ausdrücklich erlauben. Standardmäßig sind die Ortungsdienste deaktiviert. Sie können sie nun einschalten oder diesen Punkt mit *Fortfahren* überspringen. Es ist jederzeit möglich, diese Funktion nachträglich zu (de)aktivieren.

Benutzer anlegen

Damit Sie mit dem System arbeiten können, benötigen Sie einen Benutzeraccount. Diesen Account legen Sie in diesem Dialog fest. Hier geben Sie Ihren vollständigen Namen ein (z. B. „Giesbert Damaschke"), wählen einen Kurznamen für Ihren Account (etwa: „giesbert") und legen ein Kennwort fest. Wenn Sie in diesem Dialog die Option *Bei Anmeldung Kennwort anfordern* aktivieren, fragt OS X bei jedem Start nach Ihrem (vollständigen) Namen samt Kennwort und verhindert so, dass sich Unbefugte einfach an Ihrem Mac zu schaffen machen können.

!

Vorsicht! Unter Ihrem Kurznamen verwaltet OS X Ihre persönlichen Daten und Dokumente. Im Finder (dem zentralen Programm zur Verwaltung Ihrer gesamten Daten, mit dem wir uns in Kapitel 3 beschäftigen) wird der Kurzname als Name Ihres Benutzerordners gewählt. Der Kurzname kann nachträglich *nicht* geändert werden! Überlegen Sie sich also gut, was Sie hier eintragen – Namen wie „Mausi" oder „IchBinDerKoenig" mögen anfangs ganz witzig scheinen, auf Dauer sind sie wohl eher lästig.

Ausschalten und wieder einschalten

Bevor wir uns in OS X ein wenig umsehen und mit dem System vertraut machen, probieren wir kurz eine elementare Funktion aus: das Ein- und Ausschalten des Macs.

Um das System auszuschalten, benutzen Sie ein Menükommando (dazu gleich mehr). So geben Sie OS X die Möglichkeit, alle geöffneten Dateien zu schließen und das System in einem geordneten Zustand zu beenden.

Das Systemmenü

Was bei Windows die „Start"-Taste mit Windows-Logo ist das ist bei OS X (mehr oder weniger) das Apple-Logo links oben, über das Sie das Systemmenü öffnen. Klicken Sie auf dieses Logo, und wählen Sie den Eintrag *Ausschalten*. Der Mac fragt sicherheitshalber noch einmal nach, danach beendet er alle laufenden Programme und schaltet sich aus.

Sie sollten Ihren Mac immer über das Menü beenden. So vermeiden Sie Datenverlust. Der Menüeintrag Sofort beenden bezieht sich übrigens auf laufende Programme, nicht auf den Rechner selbst.

Nachdem Sie Ihren Mac auf die beschriebene Weise ausgeschaltet haben, starten Sie ihn über den Ein-/Ausschalter erneut. Sie werden nun nach Ihrem Namen und Ihrem Kennwort gefragt, anschließend sehen Sie den Schreibtisch von OS X.